

WKF-05-443 Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller*in: Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 442 bis 444:

Potenzial an innovativen Unternehmen. Öffentliche Fördergelder erreichen in der Regel eher männliche als weibliche Gründer*innen; weshalb wir die Diversität des Gründungsteams zu einem Evaluationskriterium für die Vergabe von öffentlichen Fördermitteln machen wollen **Wir schlagen zudem vor, einen staatlich geförderten Wagniskapitalfonds zu schaffen, der sich nur an Gründerinnen richtet.** Irland hat mit diesem

Begründung

Ein zusätzlicher Fond ist eine gute Idee, aber es ist viel einfacher, bei den bestehenden Förderprogrammen anzusetzen. Wir sollten beides anstreben. So sollte bei Antragsstellung für öffentliche Mittel neben der fachlichen Qualifikation des Gründungsteams mindestens auch eine Begründung des Geschlechterverhältnisses gefordert werden. Idealerweise setzen wir uns für eine Förderquote für nicht rein männliche Gründungsteams ein. Die vorgeschlagene Formulierung lässt die konkrete Ausgestaltung noch offen.

weitere Antragsteller*innen

Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Francesca Schmidt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jürgen Rott (KV Berlin-Mitte); Sebastian Weise (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friederike Schwebler (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Johanna Mellentin (KV Berlin-Kreisfrei); Marina Weisband (KV Münster); Malte Spitz (KV Unna); Ricarda Lang (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Enad Altaweel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Achim Jooß (KV Ortenau); Juliana Wimmer (Berlin-Kreisfrei KV); Wolfgang Gründinger (KV Berlin-Mitte); Wladimir Palant (KV Köln); Aida Baghernejad (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Simon Stuve (KV Berlin-Pankow); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Alexandra Geese (KV Bonn)